

Ref abbrechen?

Beitrag von „yesyour“ vom 3. September 2010 18:09

Hallo,

ich weiß zwar, dass es hier schon viele solche Threads gab, aber ich möchte euch dennoch meine Situation schildern. Vielleicht könnt ihr mir ja weiterhelfen.

Ich habe im Februar mit dem Ref in Rheinland-Pfalz begonnen (studiert in Thüringen) und stehe jetzt kurz vor dem psychischen Zusammenbruch. Ich habe bereits zwei unbenotete Lehrproben hinter mich gefragt, die jedesmal durch den Fachleiter und den Seminarleiter fertig gemacht wurden "Ihre Leistung entspricht keiner professionellen Ausbildung". Ich zweifle jetzt natürlich an meinen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Des Weiteren ist auch mein Selbstbewusstsein auf dem Tiefpunkt, was man mir auch ansehen soll. Es werden eher die fachlichen und didaktischen Fertigkeiten bezweifelt. Mir wurde aber bescheinigt, dass ich vor einer Klasse stehen kann, bevor ich so fertig gemacht wurde. Leider wurde mir das aber durch diese Personen genommen.

Vor den Sommerferien wurde mir bereits angeraten, den Lehrerberuf aufzugeben. Es wurde mir keine Zeit eingeräumt, meine fachlichen und didaktischen Mängel abzustellen. Mir wurde geraten, doch nochmal die Uni zu besuchen und auf Regel- bzw. Realschule zu studieren. Weiterhin ist die Seminarleitung mit mir auf Kriegsfuß. Mir werden immer wieder Fehler vorgeworfen, für die ich nur indirekt etwas kann und es wird nur darauf gewartet, dass mir ein Fehler unterläuft, um es mir ankreiden zu können. Von der Seminarleitung wurde mir auch angedeutet, dass es irgendwann keine fünf mehr gibt, sondern das es eine sechs geben wird. Gestern hatte ich auch wieder einen Unterrichtsbesuch, in dem mir gesagt wurde, dass dieser nicht mal dem Stand des ersten Ausbildungsjahr entspricht. Jetzt bin ich natürlich vollkommen down und weiß nicht mehr weiter. Ich könnte den ganzen Tag heulen. (Mache ich glaube auch) Irgendwie verstehe ich gar nichts mehr und kann keine Stunden mehr vorbereiten. Es ist wie, ob man in einem Tunnel ist und kein Licht mehr sieht.

Zu allem Überflus hat mich natürlich auch noch meine Freundin verlassen, so dass das auch noch negativ hinzukommt.

Kann mir einer sagen, ob es möglich ist, dass jetztige Ref abzugeben und es später vielleicht nochmal nachzuholen. Wie stehen dann auch die Chancen dafür. Gibt es vielleicht noch andere Möglichkeiten?

Vielen Dank für euer Hilfe

Ein Zitat beschreibt meine Situation zurzeit sehr gut: "Nicht alle sind glücklich, die glücklich scheinen. Manche lachen nur um nicht zu weinen"

Beitrag von „MarcoM“ vom 3. September 2010 18:49

Scheisse.. das mit der Freundin ist dann natürlich noch der Dolchstoß. Tut mir verdammt Leid :(.
:

Kannst du dich nicht beurlauben lassen um den ganzen Scheiss erstmal zuverdauen und dann klar zu überdenken, ob du wirklich Lehrer werden willst? Ist die Idee mit dem Studium auf Regelschule so schlecht? Könnte man sich doch sicher fast alles anerkennenlassen/bei dem Master einsteigen....

Was ist dein zweites Fach?

Alles Gute!

Beitrag von „Hermine“ vom 3. September 2010 19:15

Es ist bestimmt möglich, dich für eine Weile krank schreiben zu lassen, oder? Lass dich krankschreiben und versuche, irgendwie in eine andere Ausbildungsschule zu kommen. Grundsätzlich kenne ich solche Sprüche nur zu gut, hatte aber das Glück zumindest noch mit ausreichenden Noten da raus zu kommen.

Ich drücke dir die Daumen, dass deine Situation sich verbessern wird.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Zwergseepferdchen“ vom 3. September 2010 20:26

Du kannst Dich an den Personalrat wenden, vielleicht können die dich in deiner Situation unterstützen.

In meinem Seminar waren Leute, die woanders völlig verzweifelt sind, denen Unfähigkeit bescheinigt wurde und die nicht mehr an ihre Fähigkeiten geglaubt haben. Sie wechselten Seminar und Schule. Bei uns wurde darauf geachtet, dass sie einen positiven Start bekamen, sie wurden sehr fair und unvoreingenommen behandelt (andere dagegen unfair, aber das ist

eine andere Geschichte). Alle haben es geschafft.

Alles Gute

Beitrag von „isabella72“ vom 3. September 2010 23:09

Hallo yesyour,

wie sieht es denn mit deinen Mentoren aus?

Von wem wirst du an der Schule betreut?

LG

isa

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. September 2010 10:25

In RLP gibt es keine festen Mentoren, die ienem zugeteilt werden.

Erst mal tut mir die Gesamtsituation für Dich leid. Ich würde Dir raten, ein wenig Abstand zu bekommen, indem Du Dich erst mal krankschreiben lässt und die Situation für Dich analysierst. Was sind konkrete Probleme? An welchen der Vorwürfe ist vielleicht was dran? Woran kannst Du was ändern. Und natürlich ist es einen Versuch wert, die Ausbildungsschule zu wechseln, wenn das Seminar da mit macht.

Wie kommt das Seminar auf die Idee, dass Du bei Realschule bestehen kannst, hier aber nicht? Die Ansprüche sollten doch ähnlich sein. Oder werden Dir fachliche Mängel vorgeworfen, die mit der Didaktik an sich nichts zu tun haben?

Einfach noch eine Frage aus Interesse, weil ich es in Deinem Profil nicht gesehen habe. Was unterrichtest Du außer Geschichte noch?

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. September 2010 12:35

■ Zitat

Ich habe bereits zwei unbenotete Lehrproben hinter mich gefragt, die jedesmal durch den Fachleiter und den Seminarleiter fertig gemacht wurden "Ihre Leistung entspricht keiner professionellen Ausbildung".

Zunächst einmal solltest du dir klar machen, dass du ein Referendariat machst weil du noch lernst und nicht, weil du schon alles kannst.

Das Seminar- und Fachleiter einen fertig machen bzw. die Unterrichtsproben genüßlich verreißen ist leider (fast) normal.

Die einzige Möglichkeit, die ich sehe ist, dass du auf deine Ausbilder zugehst und fragst, was sie von einer Unterrichtsprobe erwarten, ein paar Kriterien für die Vorbereitung usw.

Damit zeigst du ihnen, dass du ihren fachlichen Rat schätzt, das ist gut für deren Ego und vielleicht bekommst du ja tatsächlich ein paar brauchbare Anregungen.

Wie ist dein Stand an deiner Ausbildungsschule und bei deinen Schülern?

Hast du da Verbündete?

Kannst du an deiner Schule evtl. jemanden um Hilfe bitten?

Grüße

Steffen